

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 33

Illustration: Unser St. Georg
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir lesen im „Beobachter“, daß einem Mann in Basel neulich ein Strafverfahren angedroht wurde, weil er sich anno 1942 von einem Bekannten aus dem Tessin ca. 1 Kilo Käse schenken ließ, ohne dafür Marken zu geben.

Unser St. Georg

Zur Rechtfertigung unseres Ritters sei gesagt, daß es sich um einen überreifen, laufenden Käse handelte, den der Schimmel erst nach dreijährigem Galopp einholen konnte.

Ortswehren!

Das eidg. Militärdepartement gab vor einiger Zeit bekannt, daß auf Ende des Aktivdienstes die Ortswehren nicht aufgehoben werden. Dies hat Befremden ausgelöst. Gerüchtweise verlautet, daß den Ortswehrmännern noch zu wenig militärische Notwendigkeiten, als da sind: Taktschritt, Gruß und Gewehr-

griff, beigebracht werden konnten und daß noch kräftig geübt werden soll, damit der Frieden gesichert bleibt!!

Kobold

Pflanzerpäch

«Ja, ja», seit der Herr Chnörzi zu sim Nachbar, «pflanze wär scho rächt, we me de albe o nume öppis hätti dervo; gsehter da, i däm Beet hani Nüßler gsäit, u wüßter, was usecho isch?»

«He, dänk Nüßler.»

«Nei äbe nid! Schnägge si usecho u hei der Nüßler gfrässe.»

Chlaus

Wahlen nach englischem Frauenstimmrecht-Rezept!

Eines der bis jetzt bekannt gegebenen besten Wahlgeschichtchen wird aus dem Manchester-Kreis erzählt.

Dort gab sich eine resolute alte Lady einem Stimmenwerber als zu den Liberalen gehörend zu erkennen. «Aber», fügte sie bei, «der Liberalen Partei gebe ich meine Stimme nicht, denn die Tories (Konservativen) haben uns dieses Wirrwarr gebracht und sie müssen uns wieder aus diesem bringen.»

(Aus Manchester Guardian Weekly, 29. Juni 1945)

zur „Waid“

Wunderbare Aussicht auf Zürich

Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg

Ein König in der Börse

ZÜRICH BEIM PARADEPLATZ

Am 1. Juli übernahm die Leitung der Börse-Etablissements: Restaurant, Weinstube, Bar

HANS KÖNIG

BUFFET BERN

F. E. Krähenbühl-Kammermann